

PROJEKTINFORMATION

Stärkung von Kapazitäten und der Zusammenarbeit im Bereich der strategischen Umweltprüfung (SUP) in Zentralasien



Jahrestreffen der Aarhus-Zentren 2019 in Wien

Quelle: OSZE / Christian Melis

Hintergrund

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven Zentralasiens und der Herausforderungen des Klimawandels können fehlende präventive Verfahren bei der strategischen Planung zu beschleunigter Umweltzerstörung und zu unumkehrbaren Schäden in der Region führen. Die zentralasiatischen Länder haben daher ihr Interesse bekundet die Durchführbarkeit der strategischen Umweltprüfung (SUP) unter Berücksichtigung des Klimawandels und zur Ermittlung und Verminderung von Umweltbelastungen zu prüfen.

Projekt

Das Hauptziel des Projekts, welches in Zusammenarbeit mit der UNECE durchgeführt wurde, war die Stärkung der nationalen und regionalen Kapazitäten zur Umsetzung des Protokolls zur SUP der Espoo-Konvention. Es dient als wesentliches Werkzeug für eine ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und als Mittel zur Bewältigung spezifischer Umweltprobleme, einschließlich des Klimawandels. Das Projekt zielte darauf ab, das Bewusstsein und die Kapazitäten von Regierungsvertreterinnen und Regierungsvertretern für die Vorteile, Grundsätze und Verfahren der SUP zu verbessern. Dies erfolgte durch gezielte Maßnahmen, wie nationale Workshops, regionale Konferenzen sowie einer Studienreise zur praktischen Anwendung der SUP in Europa. In jedem der Zielländer entwickelte ein internationales Expertenteam einen Aktionsplan mit konkreten Schritten zur Einführung eines vollwertigen nationalen SUP-Systems in Übereinstimmung mit dem SUP-Protokoll. Das Projekt verbesserte die regionale Zusammenarbeit in Umweltfragen und trug so zur Stärkung des Vertrauens unter den Staaten der Region bei.

Stand: August 2023

Land: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Laufzeit: 09/2019 – 12/2021

Adressaten der Beratung: Ministerien und Behörden für Umwelt und wirtschaftliche Entwicklung, Nichtregierungsorganisationen, Aarhus-Zentren

Durchführende Organisation: Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

Projektnummer: 128262

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Claudia Aleithe
Tel.: +49-340 -2103-2085
claudia.aleithe@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Barbara Beckert
Tel.: +49-340-2103-2359
barbara.beckert@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <https://bit.ly/UNECE-SEA>